Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Dezember 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 107

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 8.12.42. Immaculata, 7.00 Uhr nach langer Zeit nicht auf dem Zimmer, sondern in der unteren Hauskapelle celebriert. Zum Jubiläum Venator, auch Frühstück.

Frau Rat Stoeckle von der Fürsorge. Zu fürchten, daß die Fürsorgeanstalt weggenommen wird, aber sie möge sich an die Polizei wenden, zu deren Hilfe das Haus arbeitet. Cinquanta *[Ital. „Fünfzig“]*.

Gallen müller, hier bei Verwandten. Obwohl gebeten wurde, nicht zu lange, sehr langweilig. Zuerst bei Fliegerüberfall sei der Führer zuerst hier gewesen, bei der Beerdigung keine kirchliche Zeichen, bittet um das Trostwort; die Jubiläums feier in Würzburg, am Schluß das wichtigste, nach dem Einsegnen im Arbeitszimmer: Ob ich nicht Holz für eine abgebrannte Kirche verschaffen könne - wir selber können nicht bauen. Erhält Rufende Stimmen ungebunden, 100, Pralinen, zwei Predigten (Allerseelen). Übergebe Manuskripten auszüge. Was mit dem Marienbild - im Dom.

14.30 - 16.45 Uhr Sitzung des Zentralrats des Ludwig-Missionsvereins: Generalsekretär Lang referiert. Wir denken an unseren Präsidenten in Haft. Mir, weil 25 Jahre bei der Sitzung, einen Blumenstock.

Cancer - immer noch unter dem Eindruck des Fliegerunglücks.

Fräulein ###, Pfaffenhofen: Bringt über 100 Weihnachtskerzen, weiß und rot. Eltern tot, Brüder haben das Geschäft Wachszieher und Konditorei in Pfaffenhofen - schicken das und bitten um etwas Geweihtes für Bruder im Feld: Kreuzlein, Rosenkranz, Medaille, ihr selber Charakterbilder. Ich spreche von Konnersreuth, dem zweiten Gesicht und Hellsehern, von 21 Tagen Fasten.